Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das neue Baden. Landesausgabe. 1947-1948 1947

11 (3.6.1947)



Nr. 11 / 1. Jahrg.

Dienstag, 3. Juni 1947

Preis 20 Pig.

Bevin und die britische Außenpolitik

Margate- In seiner außenpolitischen Rede vor der Jahreskonferenz der Labour-Party verlas der britische Außenminister Bevin eine Erklärung zur Deutsch-laudlrage. In der Erklärung heißt es, die britische Regierung betrachte den Fehl-schlag von Moskau nicht als endgültig und sei gewillt, weiter für eine wirtschaftliche Einheit Deutschlands zu arbeiten, wie es im Potsdamer Abkommen niedergelegt sei.

Dus zeitweilige Versagen, ein Ahkommen tischer Ansicht dazu, daß die Türkei einen über eine gesamtdeutsche Wirtschaftseinheit großen Tell ihrer Unabhängigkeit verlieren zu erreichen, habe es notwendig gemacht, die britische und amerikanische Zone als britische und amerikanische Zone als su erreichen, habe es notwendig gemacht, die britische und amerikanische Zone als wirtschaftliche Einheit zu behandeln. Bevin arklärte hierzu, er sei Iroh, daß zwischen den britischen und amerikanischen Vertretern in Deutschland ein Abkommen für einen neuen Wirtschaftsrat geschiossen wordens sei. Die Westzonen hitten niemals ein einziges Pfund Nahrungsmittel aus Ostdens sei. Die Westzonen hätten niemals ein einziges Pfund Nahrungsmittel aus Ostdeutschland erhalten. Die Bemühungen zur
Schaffung einer Wirtschaftseinheit seien
daren gescheitert, daß Großbritannien keiner
Reparationsleistung aus der laufenden Erzeugung zustimmen könne, solange Deutschland keine ausgeglichene Wirtschaft habe. Die britische Regierung könne allerdings, so
fuhr Bevin fort, keine Garantie dafür übernehmen, daß durch den neuen Wirtschaftsrat
sofort Ergebnisse zutage treten würden.

Der mittlere Osten

Groffbritannien könne es sich nicht leisten, erklärte der britische Austenminister, seine Stellung in diesem Gebiet aufzugeben. Die Politik der britischen Regierung ziele auf die Unabhängigkeit der arabischen Staaten hin.
Diese Länder hätten nicht nur das Stadium
eines zusammengefaßten Staatsgebildes erreicht, sondern näherten sich auch einer
wirklichen Unabhängigkeit.

Aegypten

Großbritannien sei seinen Verpflichtungen, so führte Bevin zur Aegyptenfrage aus, im Kriege unter Einsutz seines Blutes und seines Kapitals nachgekommen, es sei nach der Uebernahme der Regierungsgeschäfte durch die Labour-Party von vornberein klar gewesen, dast sie nicht an eine Aufgabe der gewesen, dan sie nicht an eine Aufgane der hritischen Position in Aegypteu gedacht habe. Wozu man allerdings hereit sei, sei die Schaffung eines neuen Bundnisvertrages an Stelle der alten Methode einer Beseizung Unglücklicherweise habe die gegenwärtige ägyptische Regierung die Verhandlungen ge-rade in dem Augenblick abgebrochen, als er, Bevin, sich bemüht habe, eine Lösung zu

Der Suezkanal

Bevin erklärte weiter, die Frage der Inter-nationalisierung des Suezkanals sei ein-gehend geprüft und der Vertrag so abgefaßt worden, daß er bei einer Ausarbeitung regio-naler Verpflichtungen durch den Militäraus-schuß der UN oder irgendeiner anderen Körund in Uebereinstiumung mit dem Programm der Vereinten Nationen durchgeführt

Die Dardanellen.

Zur Dardanellenfrage sugte Bevin, Großbritannien sei immer noch damit einver-standen, sich an Besprechungen zur Revision des Vertrages von Montreux zu beteiligen. Die Forderungen, die von der Sowjetunion des Vertrages von Montreux zu beteiligen. wurde, bringt der havrische Ministerpräsi-Die Forderungen, die von der Sowjetunion dent zum Ausdruck, daß nach der Annahme hingehende Instruktionen wurden be-gestellt würden, führten jedoch nach bri-der Einladung durch die Ministerpräsiden-die zuständigen Stellen übermittelt.

Palästina.

Die Lösung der Palästinufrage sei den Vereinten Nationen übergeben worden, und er holfe, daß dies damit endgültig sei. Eine Einwanderung von Juden nach Palästina ohne zahlenmäßige Begrenzung oder sonstige Hindernisse sei nicht im Mandat vorgeschen, und ließe sich auch nicht mit der Balfour-Erklärung vereinbaren Er kenne kein anderes Land in der ganzen Welt, das sich in dieser Angelesenheit so tolerant gezeigt habe, wie Großbritannien in den letzten Jahren.

Griechenland

Zur Griechenlandfrage stellte Bevin fest, er entschuldige sich nicht für die dort erfolgte britische Intervention. Es sei gefährlich, wenn man in kleinen Ländern mit dem Bürgerkrieg spiele, denn dies verführe manchmal Groffmächte dazu, Stellung zu nehmen, wodurch wiederum größere Konflikte hervergerufen wilselen. flikte bervorgernfen würden.

Indien

Der Weltfrieden werde ,so erklärte Bevin zum indischen Problem, auf viele Jahre hin-aus in starkem Maß von einer Lösung dieser Frage abhängen. Ganz Indien stehe im Zei-chen des Wandels. Das Land durchlebe die Geburtswehen vollständiger Unabhängigkeit und einer neuen Verfassung.

wenn Frieden in Niederländisch-Indien herrsche. Die Errichtung friedlicher Verhält-nisse in China und in Indonesien sowie ein Uebereinkommen mit Japan werde die Ver-teilung von Lebensmitteln, Fetten, Oelen, Rohmaterialien- Seide und Textilien für die ganze Welt ermöglichen-

Die Frage des Friedensvertrags mit Japan sei ein Problem, so sagte er weiter, von dem die britischen Dominien stark betroffen würden. Er sei der Ansicht, daß die 11 Länder, die sich im Kriegzustand mit Jupan befunden hätten, sich auch bei einer Friedenskonferenz zur Lösung dieser Frage zusammenfinden sollen, da die in Potsdam angewandten Mo-thode, vier oder fünf Außenministern die Schaffung eines Friedensvertrages anzuver-trauen, bei einem Vertragsbeschluß mit Ja-pun nicht zufriedenstellend sei.

Die Truppenstärke

Zur Stärke der britischen Truppen im Ausland erklärte Bevin: Aus Aegypten seien Streitkräfte in Stärke von 400 000 Mann ohne jeden Verlust und ohne Unruhen zurückgejeden Verlust und ohne Unruhen zurückgezogen worden. Bis zum Ende des Jahres
1948 werden Großbritannien imstande sein,
die Zahl der Truppen in der Kanalzone zu
vermindezn, die nach dem Vertrag 100 000
Mann betragen sollen. In Griechenland betrage die Zahl der britischen Truppen nur
noch 5000 Mann. Aus Venezia Glulia würden innerhalb von 90 Tagen nach Ratifizierung des italienischen Friedensvertrages
etwa 54 000 Mann und aus Triest innerhalb
von 5 Monaten nach der Ratifizierung etwa
5000 Mann zurückgezogen werden. Die bri-5000 Mann zurückgezogen werden. Die bri-tischen Truppen in Uebersee, so erklärte Be-Indonesien

Indonesien

Auf die Verhültnisse in Indonesien eingehand, sagte Bevin, die Menschen verständen nicht, daß die Fettversorgung der Welt innerhalb von 12 Monaten geregelt sei,

Einfache Sommerzeit ab 29. Juni

Der Koordinierungsausschuß des allierten Kontrollrates beschloß die Wiedereinsübrung der einfachen Sommerzeit am 29. Juni.

Verhandlungen über Grönland

Washington, Der amerikanische Auffenminister George Murchall erklärte, daß die Vereinigten Staaten bereit seien, Verhandlungen mit Dänemark für ein neues Abkommen über Grönland aufzunehmen, daß den "berechtigten Verteidigungsansprücken der Vereinigten Staaten und der westlichen Hemisphäre" Rechnung tragen würde.

Der Friedensvertrag mit Japan

London. Wie aus zuverlässiger Qualle ver-Vorschlag der australischen Regierung den Vorschlag der australischen Regierung den Vorschlag der australischen Regierung an, eine Konferenz der Nationan des britischen Commonwealth einzuberufen. Auf dieser Konferenz soll über die gemeinseme Haltung bei den Verhandlungun über den Friedensvertrag mit Japan beraten worden.

Smuts über die internationale Lage Kapstadt, General Smuts sprach über die internationale Lage und betonte hierbei die Bereitschaft der sudafrikanischen Union, "der ganzen Welt aus der wirtschaftlichen Kriese herzen Weit aus der wirtschaltlichen Kriese herauszuhelten. Wenn auch die internationale Lage
sehr heikel ist", sagte Marschall Smutt, "so
bedeute das nicht, daß ein neuer Krieg unmittelbar bevorateht, denn die ganze Weit hat genug
vom Krieg. Der Weltkrieg führte zum Verschwinden der größten Mitchie, an deren Stelle
zwei Groß-Mächte getreten sindt Die USA und
die UdSSR, Daraus renultiert die Gefahr eines
Konfliktes, Großbritannien umß, und dia ist
eine Lebensfrage, seine ebemalige Stellung wieder einnehmen und dann als Pendel des Friedens dienen. Marshall Smuts erklärte, daß er dens dienen. Marshall Smuts erklärte, daß er Großbritannien als "bessere Friedensgarintia ansehe als die Vereinen Nationen." Er betaßte sich dana mit den Problemen Deutschlands und Oesterreichs. Die Lage bliebe dorf so verworren und undurchsichtig wie schon innuer. Falla man aber diese Länder weiter in diesem Zustand beließe, so belände sich die Well in einer ebenso schwierigen Lage wie zur Zeit der Feindseligkeiten.

Eisenbahn Transitverkehr erweitert

Speyer. Um dem im Januar dieses Jahres erfolgten Beitritt der sowietischen Besatzungs-zone zum deutschen Eisenbalm-Transitverkehr Rechnang zu tragen, ist zum internationaleu Durchfuhrtarit für Göter und Tiere im Durch-gang durch Deutschland der Nachtrag II er-schienen, Dieser Nachtrag tritt am 17 Juni in Krait, Näbere Auskunft erteilen die Güterablertigungen.

Die Kriegs-und Vorkriegs-Exportverfräge

Minden. Ueber die Behandlung deutscher Exrortverträge, die vor dem Eringe und während des Krieges mit dem Ausland abgeschlossen wurden, finden zurzeit Beratungen statt, teilte die Vereinigte Experi-Importagentur mit. Vor allem soll dabei geklürt werden, in welcher Form zwischen den deut-schen und auständischen Vertragspartnern ein Ausgleich berbeigeführt werden kann, wann die Auftrage bereits ganz oder teil-weise ausgeführt werden oder die Export-waren durch Kriegseinwirkung verloren go-gangen sind. Im Ausland werden zurreit Verzeichnisse aller Firmen aufgestellt, deren Verträge mit deutschen Unternehmen noch laufen und die ihre bestellte Ware bereits ganz oder zum Teil bezahlt haben.

Die Münchener Ministerkonferenz

chuff der UN oder irgendeiner anderen Kör-erschaft den Verhältnissen angepafit sei nisterpräsidentenkonferenz ebenfalls ange-

Den Vorschlag der Regierungschefs aus der Ostzone, die Grundlage der Minister-präsidentenkonferenz von München sowohl personell als auch im Programm zu erweitern, hat der bayrische Ministerpräsident Dr. Ehard abgelehnt. Durch eine Note, die von der bayzischen Staatskanzlei veröffentlicht

schaftsfragen zu erörtern, wird an zuständi-ger Pariser Stelle wenig beifällig begrüßt. Man verweist darauf, daß jeder der Ministerprä-sidenten von der Militärregierung seiner Zone abhänge, weshalb man nicht einsehen könne, welches Ergebnis nach dem Scheitern der Moskauer Konferenz die Münchener Er-örterungen haben könnten. Auf keinen Fall werde Frankreich zulassen, dast die Ministerpräsidenten politische Fragen besprechen. Sollte die Absicht bestehen, andere als wirtschaftliche Fragen zu behandeln, so würde die Ermächtigung zur Teilnahme, die den Ministerpräsidenten der französischen Zone gegeben worden war, annulliert werden. Dahingehende Instruktionen wurden bereits an

Badischer Landtag bei der Arbeit

Freiburg. Die beratende Landesversammlung schloß ihre Tätigkeit mit einer kurzen
Sitzung, die im Anschluß an die Gottesdienste für beide Konfessionen stattfand.
Dr. Person dankte als Präsident der Versammlung für ihre Arbeit und bat den Oberbürgermeister von Freiburg, auch den Stadtbehörden für ihre Mithilfe den Dank der
Versammlung zu übermittele und ab in Versammlung zu übermitteln und gab im Anschluft einen kurzen Rechenschaftsbericht über die geleistete Arbeit.

Dank, Hoffnung und eine Bitte an die Militärregierung aus. Den Dank dafür, daß die Militärregierung die Zustimmung zur Ver-fassung gegeben und damit des Zustande-kommen eines wirklichen Landtages ermöglicht habe, die Hoffnung, daß es diesem Land-

Gouverneur Pene wies in seiner An-sprache darauf hin, daß die jetzige Versamm lung nicht mehr wie vorher eine Schöpfung der Militärregierung sei, sonders direkt vom badischen Volk ausgehe, das frei über die Form seiner Institutionen befragt wurde.
Am Schluß seiner Rede versicherte der Gouverneur, daß auf dem Wege zur Freiheit das hadische Volk mit der vollen Unterstützung Frankreichs rechnen dürfe. Nach der Uebersetzung dieser Ansprache verabschiedete sich

der Gouverneur. Alterspräsident Vielhauer begrüßte sodann die weiteren Ehrengiste und dankte der bisherigen Begierung und den Behörden für ihre geleistete Arbeit. Bevor zur Wahl des neuen Präsidenten geschritten wurde, überreichte Abgeordneter Dr. Eckert (BCSV)

dung fand. Mit 57 von 59 Stimmen wurde der ehemalige Präsident der Beratenden Landesversammlung, Dr. Person (BCSV), wieder zum Präsidenten gewählt. Vizepräsi-denten wurden die Abgeordneten Geiler (SP) und Vielhauer (DP), Schriftführer die Abgeordneten Dr. Kist (BCSV), Rein-hard (SP) und Frau Dr. Teutsch (DP).

Der Landing schritt dann zur Wahl der Vertrauensmänner bzw. Aeltesten und des Geschäftsordungssusschusses. Dabei entwickelte sich eine erregte Debatte zwischen er BCSV-Fraktion und den Fraktionen der Linken, da sich die BCSV an eine nicht zu Ende geführte Abmachung mit den anderen Fraktionen hielt, wonach die Ausschüsse des Landtags nur noch mit sieben statt mit neun Mitgliedern zu beschicken seien, und zwar mit 4 Vertretern der BCSV, zwei der SP und einem der DP. Die Fraktion der Linken, nsbesondere die Kommunisten, erklärter jedoch, dall sich bei diesen Vorbesprechunger eine neue Situation ergeben habe, zu der sie noch nicht Stellung nehmen konnten und be-antragten, daß die Besetzung der Ausschüsse mit neun Mitaliedern wie bei der Beraten-

widmeten und nun zum ersten Mal Verwen- der neuen Verfassung stelle und mitarbeiten wolle, andernfalls die BCSV die ganze Verant wortung für die gegenwärtige Lugu trage, wurde mit den Stimmen der BCSV und der DP abgelehnt Abgeordneter Mayer (SP) erklärte daraufbin, dall seine Fraktion auf ein Mandat zugansten der Kommunisten verzichte. Die beiden genaanten Ausschlisse wurden dann auch mit Einzelabstimmung über die Vertreter mit je sieben Mitgliedern und zwar 4 der BCSV und Je einem der SP, der DP und KP gebildet. Anschlieffend gab Präsident Dr. Person noch einige Antrage der BCSV und DP bekannt.

Anträge der demokratischen Landings-

Iraktion Der Landtag wolle beschlieflen:

1. Die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses gemäß Artikel 75 der Verfassung zur Nachprüfung der im bisherigen Entuarifizierungsverfahren angewandten Methoden, Dabei ist die Untersuchung in ersier Linie auf den wirtschaftlichen Schlur (Ausschaftlichen Dirr) und den landwirtschaftlichen Schlor (Ausschuff Zink) auszudehnen.

2. Die Regierung zu ersuchen, bei der beben Militärregierung zu erwirken, a) daß tag gelingen werde, einen Staat der Ordnung im Auftrag des badischen Handwerks dem den Landesversammlung zu erfolgen haben der Landesversammlung zu erfolgen haben den Landesversammlung zu erfolgen haben der Landesversammlung zu erfolgen haben den Landesversammlung zu erfolgen haben der Landesversammlung zu erfolgen haben der

Maggabe, sie entweder den ordentlichen Ge-richten oder den Untersuchungsausschlissen zur Ueberprüfung zu überweisen. b) Die Verwaltung der Internierungslager in deutsche Hände zu legen. c) Den inneren Frie-den des badischen Volkes und den Wieder-aufbanwillen dadurch zu fördern, dall eine Amnestie für Minderbelastete und Mitläufer erlassen wird. Diese Amnestie soll sich in erster Linie auf die Kriegsbeschädigten und die Opfer des Krieges erstrecken. Zur Ernährungslage

Die demokratische Fraktion bittet die Landestegierung, die hohe Militärregierung auf den außerordentlichen Ernst der Ernährungs-lage hinzuweisen. Die bisherigen Maßnah-men können bei dem Stand der landwirtschaftlichen Produktion des südbadischen Zuschußgebietes irgendwie praktisch in Be-tracht fallende Mengen an Lebensmitteln bis zur nächsten Ernte nicht mehr erbringen sondern höchstens die Produktionsmöglich-keiten bis zur nächsten Versorgungsperiode verschlechtern und den Produktionswillen

In der Fraktionssitzung der Demo-kratischen Partel wurde Oberbürgermeister Dr. Waldin zum 1. Vorsitzenden. Rechts-anwalt Vortisch zum stelly. Vorsitzenden und Bürgermeister Stahl zum Schriftführer

Dr. Külz zur Münchener Konferenz

Berlin. Auf dem zweiten Landespartei-kongreif der LDP in Berlin gab Dr. Kuelz in seiner Rede zur Frage der Münchener Konferenz der Hoffnung Ausdruck, daß diese nach der Schaffung einer nationalen Reprä nach der Schaffung einer nationalen Repräsentation zu konkreten und brauchbaren Verschlägen kommen möge. Durch die Ablehaung der von den Ministerpräsidenten der Sowjetzone gemachten Vorschläge komme, so erklärte Kuelz, dieser Konferenz jedoch keine allzu große politische Bedeutung zu. Alleinige Träger der politischen Willenshildung seien, solange Deutschland noch keine Regierung habe, nur die Parteien. Es sei jedoch wünschenswert, daß die Regierungschefs der sowjetischen Zone der Einrungschefs der sowjetischen Zone der Ein ladung nach München Folge leisten würden Entgegen der Aeußerung Schumachers, daß einer nationalen Repräsentation der Par-teien das politische Fundament fehle, er-klärte Kuelz, die Zusammenkunft der Par-teien wolle gernde dieses Fundament schaffen Es sei nicht notwendig, ferne Ziele zu verfolgen, sondern die Parteien müßten sich mehr als bisher den nächsten Problemen zu-wenden, um dem Volke die elementaren Grundsätze zu geben. Die Frage der westlichen oder östlichen Orientierung behnt Kuelz ab, da es nur eine Orientierung gebeg die Deutschland heiße. Er sei überzeugt daß die Besatzungsmächte für diese Einstel-lung, volles Verständnis hätten.

Ab 1. Juni 125 Gramm Brot täglich

Die Brotgetreideerzeugung der französi schen Besatzungszone reicht nur aus, die Bevölkerung auf ein halbes Jahr mit Brot zu versorgen. Die fehlenden Getreidemengen müssen durch Einfahr ausgeglichen werden. Da diese Einfuhr sich in der letzten Zeit er ba diese Einfahr sich in der fetzten Zeit erheblich verzögert hat, ist auf Grund der
Vorratslage eine Aenderung der Rations
satze ab f. Juni erforderlich geworden. Unter
diesen Umständen können Nahrmittel auch
nur noch in den Großstädten ausgegeben
werden. Die Brotration für erwachsene Normalverbraucher könnte auf 200 Gramm äglich festgesetzt werden, das Brot mußt dann jedoch einen 60% gen Anteil von Mals mehl enthalten. Da die Qualitär dieses Bro tes sehr minderwertig wäre, eraditen es die zuständigen Stellen für augebrachter, den Anteil an Maismehl auf 30% zu be-schränken. Infolgedessen muß der Tages-sutz auf 125 Gramm festgesetzt werden. Da-für werden täglich 90 Gramm Maismehl zur Ausgabe gelangen, so daff jede Familie die-ses nach eigenem Gutdünken verwenden kann. Diese 90 Gramm Maismehl, die du Stelle der 125 Gramm ausgegeben werden. am die die bisherige Brotration gekarzt wor- der derzeitigen Schwierigkeiten-

Baden-Baden. Die Militärregierung gibt | den ist, entsprechen wertmäßig einer Brotration in Höbe von 115 Gramm.

Die Zuckerrationen, die un Monat Mai in folge Verzögerungen bei der Einfuhr nicht zur Ausgabe gelangen konnten, werden da-für in Kurze ausgegeben werden, so daß die Normalverbraucher im Monat Juni eine doppelte Zuckerration erhalten.

Außerdem wird im Juni die doppelte Ration, Hülsenfrüchte zugeteilt werden. Es is zu hoffen, daß die Herabsetzung der Brotration nur vorübergehender Natur sein wird da auf Grand entsprechender Schritte de Militärregierung mit baldigen Lieferunger aus der USA gerechnet werden kann.

In diesem Zusammenhang mull anerkaunt werden, daß der Getreidesblieferungspflicht in allgemein zufriedenstellendem Maße genugt worden ist. Die vorbildliche Hultung der Banern verdient Anerkeinung seisens der Arbeiterschaft in den Städten, die dem-gegenüber moralisch verpflichtet ist, die für die Bezahlung der lebensnotwendigen Einführ unumgänglichen Ausführgüter zu schaf-

Mehr denu je ist die Disziplin und Solidarität zwischen Stadt und Land die wich-tigste Voraussetzung für die Ucherwindung

Hoover: "Separatfrieden notfalls unerlässlich"

Hoover versicherte in einer Erklärung von dem Kreditansschuß der Kammer, dall ein Separattriede, nottalls ohne die UdSSR, unerläßlich sei, um der amerikanischen Regierung zu er-möglichen, die Wirtschaft Deutschlands, Japans and Koreas in Gang zo bringen and so die finanzielle Belastung, die mit der amerikanischen Besatzung verbunden ist, zu erleichtern. Hoo-ver sagte ferner, daß er sich zur Zeit "mit einer Aufstellung aller amerikanischen Einnahme quellen belasse, um daraus zu erseben, welch Beträge die amerikanische Regierung in Zu kunft zur Wiedererstellung und zum Wiederauf-bau fremder Länder leisten könnte." Der Vorschlag des ehemaligen Präsidenten erweckte lel haften Widerhall. Die "New York Times" bil ligt gleichzeitig den Vorschlag des Expräsidenten, alle die zur Zeit in Einzelprojekte aufgeaplitterten Hilfeleistungen an die verwitsteten Länder zusammenzufassen. Die "New York Herald" schreibt: "Die zu Ausgang des Krieges gemeinsam getroffenen Abmachungen sind zer erochen, es sei denn, daß Rußland konkreie Vorschläge mache, sie wieder zum Leben zu erwecken. Es wird für den Westen immer unumgänglicher, in seinen eigenen Gebieten auch sein eigenes System wieder einzuführen und dies im Uebereinklang mit seinen eigenen politischen und wirtschaftlichen Grundsätzen zur Auswir-

Washington. Der frühere Präsident Herbert loover versicherte in einer Erklärung vor em Kreditansschuß der Kammer, daß ein Searattriede, nottalls ohne die UdSSR, unerläßlich "Truman Doktrin".

Respektierung der bürgerl. Freiheiten Berlin. Die Militärregierungen die im Deutschland demokratisches Gedankengut fürdern wolfen, sind verpflichtet, für eine deutsche Bevölkerung das Beispiel des Rechtsgedankens zu bieten, die diesen Begriff Jahre lang ent-behrt oder mißbraucht hat," schreibt das Organ

Zeitung". Das Blatt nimmit die Verhaltung von Berliner Studenten zum Anlaß, um die Rechtaberinner Studenten zum Annan, ihm die Rechts-lage in Deutschland einer kritischen Betrachtung zu unterziehen. "Der Fall der Berliner Studen-ten war eklatant, aber er war nicht der einzige. Es vergeht kaum eine Woche, in der nicht Vernaffungen aus der Ostzone oder dem rossischen Sektor Berlins authentisch gemeldet werden. In der Mehrzahl der Fälle wird keine Begründung augegeben, die Angehörigen erhalten seine Aus-kunft und die Oeffentlichkeit wird nicht über die rechtsmißige Abwicklung der Verfahren unterrichtet". Abschließend weist das Blatt auf die Forderung des amerikanischen Außen-ministers in Moskau hin, wonach die Besatzungsmächte in Deutschland mit der Wah-rung des Rechtsgedankens und der Respektierung der bürgerlichen Freiheiten vorangeben

577 Mill. für Berlins Wiederaufbau

Berlin, Eine Magistratsvorlage, die 577 Milonen Mark für den Wiederaufbau der Stedt Serlin im Jahre 1947 vorsieht, wurde dem Berliner Stadtparlament unterbreitet Davon entfallen auf den sowjetischen Sekter 208 Millionen, auf den amerikanischen Sekter 135 Millionen und auf den franzöchschen Sekter 47 Millionen.

Sitzung des württbg. bad. Landtags

Stuttgart, Der würftembergisch-badische Landrag hielt seine 21. Sitzung ab. In der Debatte hei der zweiten Beratung des Steats-haushaltsplanes 1947 erklärte der Vertreter der CDU, seine Fraktion werde die gegrader COC, some Fraktion werde die gegen-wärtige Regierung trgtz aller Bedenken wei-ter unterstätzen. Die SPD-Abgeordnete Pfü-ger warnte davor, Gegensätze aufzustellen, Raden und Württenberg müßten zusemmen-wachsen. Der kommunistische Abgeordnete stellte fest, die CDU-Abgeordneten hätten in der Verfassungsform von Württemberg-Beden ihre Verfassung gefunden. Während des Wahlkampfes in Württemberg und Südbaden hätte die CDU jedoch für die Verfassungs-entwürfe dieser Länder gesprochen, in denen eine Vereinigung von Süd-Württemberg und Südhaden mit Nordwürttemberg und Nordder amerikanischen Militärregierung "Die Neuel buden" nicht vorgesehen sei-

US=Wirtschaftspolitik auf weite Sicht

Washington, Auf Anregung des Staalssekre- Mangelwaren gelten werden, die zu einer Be-tära für die Landwirtschaft, Anderson, wird die Ministerkonlerenz für Ernährungsfragen nicht, wie zunächst vorgesehen, in Washington, son- gen ist angenblicklich, welchen Platz die amedern in einer europäischen Hauptstadt statt-finden. Bekanntlich haben die USA der Organisation der Vereinigten Nationen für Ernährung und Ackerbau, der 34 Nationen angeschlossen sind, die Einberufung einer solchen Konfe renz vorgeschlagen, Anderson wird selbst an der Konferenz teilnehmen. Als einladende Hauptstädte stehen Paris, London, Rom evenfuell auch andere in Frage kommende Städte zur Wahl. Die Konferenz soll nicht nur die Getreidemengen festlegen, welche die notleiden den Länder von den Vereinigten Staaten erwartes können, sondern soll vor allem diese Länder dazu veranlassen, untereinander im Sian eines Ausgleichs krasser Mangelerscheinungen an Getreide und Brot bis zum Frühjahr 1948 zusammenzuarbeiten. Wie man weiterhin weiß, bereiten die Vereinigten Staaten für Anfang 1948 die Pläne für eine europäische Wirt schuftshilfe vor, von denen schon so viel ge sprochen wurde, bevor ihre Ausarbeitung wirk lich in Angriff genommen war. Es wird nicht möglich sein, sie vor Mitte 1948 zur Austüb-rung zu bringen. Der Grundsatz Trumans und der Mitarbeiter des neuen "Komitees" für "Weltpläne auf weite Sicht" ist hierbei, Europa ab solort als ein wirtschattliches Ganzes anzu-Deutsch-amerikanische Ehen, Von 474 im seinen. Der Beitrag Amerikas zum europäi-pril 1947 eingereichten deutsch-amerikanischen sehen Wiederaufbau muß folglich auch als ein Heiratsanträgen wurden 190 genehmigt, heißt geschlossener Komplex ins Auge gefaßt werden es in einer Bekanntmachung des amerikanischen Die vorgesehene erste, der Brotgetreideversorgeschlossener Komplex ins Auge gelaßt werden gung geltende Konferenz, wird den amerikani-schen Statsmäunern die Möglichkeit geben, ihre daß bei den drei Verhafteten deingender Die Vereinigung der Landesverbände der Politik für die nachfolgenden Konferenzen lest-Fluchtverducht bestanden habe, da sie in FDP Westfalen und Nordrhein zu dem Lan-Kurze als Hamptschuldige vor die Spruch-kammer gestellt werden sollen Frau Frick wurde auf der Landesparteitagung der FDP in wie Lebensmitteln, industriellen und landwirt-hat bereits kurz vor ihrer Verhaftung einen der Stadthalle Wappertal-Elberfeld vollzogen. Europas mit anderen vordeinglichen Produkten Kaire. Der ägyptische Ministerrat rati-wie Lebensmitteln, industriellen und landwirt-schaftlichen Maschinen, Metallen und sonstigen leistung der Reparationen.

schleunigung des europäischen Wiederaufbaus-beitragen können. Eine der wichtigsten Fra-gen ist augenblicklich, welchen Platz die ame-rikanischen Staatsmäuner der deutschen Industrie im Rahmen ihrer langtristigen Plane zuweisen werden. Man wartet in ausländischen diplomatischen Kreisen endgültig auf die ersten amerikanischen Siellungnahmen zu diesem

Letzter Fünk

München. Die Elternschaft lehnte hel einer Abstimmung die kürzlich zur Debaite gestellte Prügelstrafe ab.

Paris. Ab del Krim, der nach der Am-sestie seinen Aufenthalt in Frankreich neh-men sollte, ist auf der Ueberfahrt unch Marsuille entflohen und hat sich unter ägyptischen Schutz gestellt.

London, Einige Mitglieder der Palästina-Kommission der Un-Vollversaumlung be-gaben sich zur Prüfung der Lage nach Palä-

Madrid. Der spanische Cortes wird in dieser Woche über Francos Nachfolgegesetz abstimmen, wobei mit einer Annahme gerechnet wird.

New York. Wallace schlug vor. einen Anteil des Oelvorkommens in Sandiarabien elgenmächtigen Handeln der EdSSR vorzu-

KURZNACHRICHTEN AUS ALLER WELT

Nationalvereinigung französischer Studenten beschloß, am Freitag, den 6. Juni einen Generalstreik zu organisieren, sofern die Regie-rung ihre Absicht, die Kolleggelder zu er-höhen und die Kredite für Stipendich herabausetzen, aufrechterhält.

V 2-Geschoff explodierte. Die Einwohner der Stadt El Paso (Texas) wurden durch eine sehr starke erdbebenähnliche Erschütterung aufgeschreckt; die Ursache soll ein auf dem Gelande von White Sand abgefeuertes Rie-sengeschoff vom Typ V 2 gewesen sein das jenseits der mexikanischen Grenze bei Juarez explodierte. Ein für die Versuche auf dem Gelände von White-Sand verantwortlicher Offizier bestätigte den Abschuff vines Beaktionsgesthosses

Emmy Göring im Internierungslager, Sonderminister Alfred Loritz, der die Verhaf-tung von Emmy Göring, Brigitte Frank und Hauptquartiers für den europäischen Beiehls-Margarete Frick ungeordnet batte, teilte mit.

Streikdrohung französischer Studenten. Die Fluchtversuch unternommen. Sie belinde sich zurzeit in Polizeihaft und solle noch in dieser Woche in das Internierungslager Augs-

burg-Göggingen gebracht werden-Frankreich kauft überschüssiges Kriegs-material. Ein Kredit von funfzig Millionen Dollar wurde von den USA. Frankreich zum Ankauf überschüssigen amerikanischen Kriegsmaterial zur Verfügung gestellt. Die Philippinen und Finnland erhielten zum glei-chen Zweck Anleihen von je zehn Millionen

Wehrpflicht in Ägypten. Der Gesetzentwurf zur Einführung der Wehrpflicht in Aegypten sieht eine dreiführige Dienstzeit in einer der drei Armeeteile Heer, Marine oder Lultwalle,

April 1947 eingereichten deutsch-amerikanischen

Der Wirt von Nelenburg Erzählung von G. Faber

to be Waldemay Lable, Hambing 1947 An einem Flecken nament Nelenburg, dessen Roßmarkt viele Auswärtige anzog, unterhielt Pieter Eist eine ihrer gepriesenen nuche wegen bevorzugte Gaststätte, die zum Zeichen wirt licher Liebenswürdigkeit "Zur fröhlichen Einkehr" hieß; zugleich aber machte er es mit Stilt de zu umreiffen, guter englischer Zucht und und Skizzenblock, mit Pinsel und Palette den großen Meistern nach, deren Ruhm dazumal in Stadt und Land widerklang. In der Welt seines wilrzigen Gewerbes stand er dabei gewisser maßen fest und breitbeinig, während er sich in den Bereich derKunst nur mit zaghaften Schritten, doch mit nicht minderer Bereitschaft

des Gemutes wagte. Was ihn an die blühende Wirklichkeit band, war außer seiner Herberge, einer kleinen, den Hausbedarf kaum überragenden Bierbrauerei sowie einer mittleren Landwirtschaft Katheiine, sein tüchtiges und handfestes Weib, das ihm all die anderen Güter mit in die Ehe gebracht Was ihn zu der höheren und schwerer zugäng-lichen Welt bildnerischen Bemühens hinzog, war neben einer vom Vater ererbten Fertigkeit im Zeichnen und Malen ein Drang des Herzens der seine Augen weiter schweisen ließ, als die Gemarkung seiner Aecker reichte und der Ruleines gediegenen Hauses. Trotzdem hatte er bisher diesem Hunger nach dem Wundern der Erde wenig stattgeben können; denn eine an-angenchavolle und am apäten Abend oft rauf-angenchavolle und am apäten Abend oft raufspruchsvolle und am späten Abend oft rauf-justige Kundschaft wollte bedient oder ge-zügelt sein, und dazu bedurfte es stärkerer Arme

als die der Frau Wirtin, so stramm sie auch

Pierer Elst begnögte sich also, um seine zweite, innere Welt micht zu verlieren, mit den kleinsten Dingen, aus denen, wie er hörre, bisweilen das Große wächst: er studierte Bau und Form der wohlgenährten Ganse und Enten oder er setzte sich rittlings anf den Flankierbaum im Stall, um die Rundung seiner zugkräftigen Pierim Kriege schon erprobt. Er umstreifte mit seinem Zeichenkasten auch die Gestade des Flus ses, der grünlich trägte in jene Ferne zog, die, wie Pieter glaubte, für seinen Lebensdrang wie für seinen Stift eine reichere Ausbeute gewähren mußte als das gewohnte Bild der Fluren Grabstichel und Radiernadel zu hantieren verum Nelenburg. Ueber Mati und Wert seiner Kunst war

Pieter Elst sich keinenwegs im klaren. Er wußte zwar, daß man sie in Städten schulmäßig und in jahrelangem Bemühen lerne, ihm war aber auch bekannt, daß manches Talent, in

Genie, ohne diese den treien Atem lähmenden Vorbereitungen Meisterwerke hervorgebracht hätte, allein durch den beseiligenden Schwung der Seele und mittels einer pinselgewandten Ein fachloundliches Urteil über seine Blätter

und Mappen hatte er allerdings noch nie erhalten; des Schulmeisters lehrerhafte Bedenken und des Pastora freundliche Freunderung warer das einzige Salz, das das Ragoul seiner mannig-

"Immerhin könnt Ihr zu einer schönen Höhe herbeigeführt durch das unziemliche Vorbild in Eurer Kunst gelangen", lautete des Pfarr- einiger malender Liedriage in den großen

Pieter selber war überzeugt, mit Kreide und Kohle bereits dasjenige, was hinter den Gegenständen liegt, in einer apielerisch bewegten Form lesthalten zu können, während er seinen Strich mit Stift und Feder für eiwas spröde, ungelenk, fast sogar leblos hielt. Deshaib fibte er sich vor allem mit diesem feinsten, gefährlich sten Handwerkszeug, bald daran verzweitelnd bald durch eine plötzlich gelangene zigige Linie zu weiterer Arbeit fortschreitend, wobei er eines Tages sogar, wie er es in Werkstätten abgeschaut und aus Büchern entnommen, mit

Mit Oel, dem anspruchsvollsten Material des Künstlers, meinte er wiederum geschickter, freier umzugehen, besouders in der Landschaft, wo eine kühne, breite Pinselführung möglich war. Mit ölbemalter Leinwand - meist Still leben aus der eigenen Küche - hatte er auch die Gänge des Gasthauses zum Kummer Kathelines augeschmückt,

Ueberhaupt die Frau Wirtin! Sie ließ allein die kirchlichen Malereien gelten, zu deuen freilich, wie sie meinte, nicht ederman berulen sei; doch all der undere Zierat, den es triber nicht gegeben, gemalie Wirtshaus rüpelszeuen, bechernie, wirrfelspielende Soldaten und Dirnen mit frechbemalten Gesichtern,

Sie sah ihrem Eheherrn indessen manches nach, da er ja in der Wirtsstube und in der Okonomie mit gleicher Rührigkeit schaltete wie mit Farbtöplen und Malgerät und ihrem eigenem Fleiß in Küche und Keller nicht machstand: doch als er sie eines Tages außonderte, am helllichten Morgen wildig entkleidet als Venus, wie er sich ausdrückte, vor seine Staffelei zu treien, da reigie sie ihm, handlest wie sie war, dall uie zu keiner Venus tange, wohl aber zu elner tatkräftigen Wirtsfrau.

Allerdings kamen ihr kurz darnach Bedenken, Pieter könne, in seine Piuselkumat vernaert, ein anderes Weib zu solchen Studiengwecken bitten; und unter der Kundschaft, namentlich von auswärts, waren genug ebenso Leichtgeschürzte wie Leichtgesinnte, die sich dazu bergegeben -

So ward ihr langsant neine Malerei zum Grenel. Weil sie an diesem abseitigen Ge-schäft, das keinen Gewinn abwart, innerlich nicht teilnehmen konnte, sah Katheline in der Kunst eine unbekannte, verführerische Macht, die Pieters Herz ihr und ihrer Umgebung entfremdete.

malende Wirt hatte aber such Der Bundergewissen seiger Kunstbeses-im Hause; das war der Bruder einer verstorbenen Schwägerin, des seine Tanglachende und rauchende Herren, aufgeputzt wie keit als Pfandleiher in der Stadt aufgegeben Gockelhäbne, oder gar splitternachte Weibspersonen, das hielt sie alles für nutzloses Zeng und für einen Auswuchs der sittenlosen Zeit, zur Seite stand. (Fortsetzung folgt)

Aus der badischen Heimat

Breisgau und Oberrhein

Freiburg i. Br. Bei einem Einbruch in das Lager eines Geschäftsbauses wurden 300 Glülthirpen gestohlen. Die Beleuchtungskörper waren zur Verteilung an die lisesigen Fachgeschälte be-stimmt. – Aus einem Schlafzinmer in der Hoch-meisterstraße wurden Schmucksachen im Werte von 7000 Reichmark entwendet.

Emmendingen. Am 30. Mai tagte unter dens Vorsitz des Landrates in der Oberrealschule die Kreisversammlung. Die Wahl der Beisitzer zit dem Verwaltungsgericht war der erste und wichtigste Punkt der Tagesordnung. Die Wahl ergab die Nominierung von vier Vertretern der BCSV und zwei der SP als Beisitzer zum Verwallungsgericht. Mit der Verlesung des Pro-tokolls der außerordenflichen Kreinratssitzung vont 27. Februar, das einstimmig gutgeheißen wurde, ging man zum Punkt Verschiedenes über. Gleich anderen Kreisen, ist auch die Landkreissolbstverwaltung des Kreises Emmen dingen nicht gewillt, weiter die Finanzierung des Landwirtschaft- und Ernührungsamtes zu tragen, da diese in keiner Weise der Landkreis-selbstverwaltung koordiniert sind. Die Land-wirtschaftsschule in Waldkirch kann denmitchst eröffnet werden, während es in Kenzingen noch an Lehrkräften mangelt. Die Neubesetzung der Hausmeisterstelle des Altersheims wurde eingehend erörfert. Um die Eröffnung des geolan ien logenderholungsbeimes in Angrill nehmen zu können, wurde ein Kreisratsmitplied mit der Prillung der Voraussetzungen beauftragt. Eine ausgedehnte Debatte entatund über die Verkehrsverheaserungen ins Elztal. Die jetzige Last-kraftwagenverbindung ist unzulänglich. Die Einsetzung eines Aufobusses scheiterle bisher an der Peilenfrage. Um die Straffenverbesse-rung zwischen Enmendingen und Waldkirch durchführen zu können müssen einene Arbeitsdurchführen zu können, müssen einene Arbeits kräfte gestellt werden. Auch die Wieder instandsetzung der Bahnlinie wurde eingebend erörtert. Heltig wurde die bisherige Obst- und Comuseversorgung über einen Freiburger Gres-händler, kritisiert.

Zur Abwehr des Kurtoffelkälers ist größte Wachsamkeit und die Mitarbeit der gesamten Bevolkerung erlorderlich.

Lörrach. Einen mittleren bis guten Ertrag versprechen die Kirschen im Markgräfterland und in den Rheimniederungen. In verschiedesen Lagen haben die Maikäuter empfindiche Schä-den angerichtet. Auch die Birnen versprechen für den Herbst einen ansprechenden Ertrag, da-gegen sind bei den Aplein die Aussichten recht gering, Zwetschigen und Pflaumen versprechen einen mittemäßigen bis guten Herbst, — Vor 85 Jahren, am 5. Juni 1802, fand die feieriche Eroffnung der Wiesentalbahmtrecke Basel-Schopl heim statt. Die von der "Wiesenfal-Eisenhaltgesellschaft" erbaute Strecke ging später in den Besitz des badischen Staates über und wurde

St. Blasien, (Aus der Gemeinderatssitzung.) Als Absadeplatz für Bauschutt soll das für die Erweiterung des Ersedhols in Aussicht genom mene Gelände verwendet werden. - Die Auf-stellung einer Holzbaracke durch ein industriel-ies Unternehmen wurde mit Vorbehalten genebmigi. - Eine Beteiligung der Genseinde an der Ausstellung "Kunst und Kunsthandwerk im Hochschwarzwald" mit einem Gemälde von Peolessor Adoll Hildebrand kann in Aussicht gestellt werden. — Die Vorbereitungen für die Flüchtlingsaufnahme wurden gefroßen. Zur Bearbeitung dieser Aufgaben wurde eine Kommission bestellt, in der Gemeinderat Dr. Wolfgang Busse den Vorsitz führt. Außerdem sollen der Kommission Vertreter des Caritasver-bandes, des Hillswerks der Evangelischen Kirche, des Badischen Hillswerks und der ört-lichen Wohnungskommission beigeordnet wer-

stöckiges Anwesen mit wertvollem Mobilar in schwere Schäden erlitten. Auch die beiden ver-Schutt und Asche legte, wird bekannt, daß das Feuer vermutlich durch die Besitzerin des Hau-ses, die Witwe des Berliner Fabrikanten Stockel, nötigen Breunholz zu versoegen. Die Holzoot Feuer vermittlich durch die Besitzerin des Hau-ses, die Witwe des Berliner Fabrikanten Stockel, geleef worden ist. Unweit der Abortanlage

reste eines menschlichen Körpers gelunden. Da-mit bestätigt sich die Vermittung, daß Frau Stockel in den Flammen untgekommen ist.

Schallbach, Aus Gelangenschaft kehrten zu-rück: Max Enderlin, Adolf Müller und Karl Grether, der Letzlere nach einer Abwesenheit von genau 10 Jahren.

Aus der Ortenau

Offenburg. Die hiesigen Bildhauer Kramer and Pitscheider erhielten den ehrenvollen Aufrag zur künstlerischen Gestaltung der Berliner Ruhestätte des von der Gestapo ermordelen padischen Geistlichen und Friedensapostels Dr.

Offenburg. Der Weg der diesjährigen Froneichnams-Prozession erfährt in diesem Jahre umolern eine Anderung, als der Schluß dersel-ben in der Dreifaltigkeitskirche stattfindet. Der Prozessionsweg ist folgender: Von H. Kreuz zum Kloster "Unser lieben Frau" (I. Altar), von da durch die Lange Straffe, Steinstraße, Fischmarkt und Hauptstraße zum Neuen Markt (2 Altar). Von hier durch die Hauptstraße, Gra-ben-Allee, Weingartenstraße (3. Altar). Sodann Jurch die Hildastraße, Turnhallenstraße nuch Dreifultigkeit (4. Altar).

Offenburg, Die Gewerkschaft der Angestell-en Offenburg hält am Dienstag, 3. Juni, 20 Uhr, in der "Michelhalle" eine Mitgliederversamm-Auf der Tagesordnung steht u. a. ein vichtigses Referat eines auswärtigen Redners.

Oppenau, Die Gründung der Ortsgruppe der Ocnokratischen Partei Oppenan findet um Frei-ag, 6 Juni, im Gasthaus "Hirsch" statt. Alle 'arteitreunde, besonders die Jugend, sind herz-

chat eingeladen. Kehl-Sundheim. Vor einigen Tagen wurde die Schulhausuhr wieder in Ordnung gebracht, das von der ganzen Gemeinde freudig begrüßt wird. Die im Orte liegenden Bunker wurden ge-sprengt. Dank fachmitimischem Können wur-den keine größeren Schäden verursacht.

Aus dem Murgtal

Rastatt, Der Stadtrat hatte zu einer öffent-lichen Sitzung eingeladen. Leider hat die Be-volkerung kein richtiges Interesse gezeigt. Die Bekanntmachungen der Stadt Rastatt sollen nammehr an vier Zeitungen zu einem Jahres-kostensatz von 800 Reichamark gegeben wer-den. Zu diesen Blättern zählt auch "Das Neue Baden". Das Haus in der Leopoldstraße 13 wird abgerissen und unter Verwertung des Materials neu aufgebaut werden. - Einen besonderen Punkt bildeten die städtischen Anlagen, die furch mutwillige Beschädigungen immer übel zugerichtet werden. Es ist grober Untug, wenn Jugendliche in den Aulagen der Stadt ihr Unwesen treiben und das schöne Bild, das die Anlagen allen Besuchern bieten sollen, früben Gegen die Täter muß nun mit den schärfsten Mitteln vorgegangen werden. Nicht weniger als 15 Bänke wurden bisher abmontiert und entwendet. Die Pensionäre der Stadt werden wieder mit Ausweisen versehen. - Einige Geuche um Geschliftskonzessionen wurden tagh Das Gesuch Kühn, Kriegstraße 14. (Handel mit Pierden) wurde genehmigt. Als letzter Punkt kamen die Badegelegenheiten der Stadt Rastatt zur Debatte. Das efädtische Bad am Schwalbenrain kann jeden Montag, Mittwoch auch Schwalbenrain von 14 bis 21 Uhr benutzt werden außerdem wurde die Museum der Aufgerden wurde die Museum der Aufgerten der Aufgerden wurde die Museum der Aufgerden de den, außerdem wurde die Murg von der Anker-brücke bis zum Gesandtenmord-Denkmal für Badezwecke freigegeben. An allen anderen Stellen ist das Baden verboten. — Interne Angelegenheiten worden anschließend geheim be-

Rastatt. In letzter Zeit kann man öfters die Brobachtung machen, daß in den frühen Mor-Schuljungen, begleitet von einem genstunden ehrer, mit dem Spaten zur Stadt hinaus ziehen. Waldshut. Zu dem Großfeuer, das vor etwa Bäumchen gesetzt werden. Unsere einst so tische Säuberung jeweils befindet, rechtlertigen in diesen Erwägungen liegt die besondere acht Tagen in Baumholz wütere und ein drei- schöne Wälder haben während der Kriegszeit die Ablehung der Amtsübernahme, dies gilt staatspolitische Bedeutung dieser Dienstverwird immer spürbarer. Wir begriffen deshalb des völlig zerstörten Hauses wurden die Über I diese Forstaktion, die von der Jugend durch-

getührt wird. Den Nutzen an dieser freiwilligen Aktion haben dereinst diese, heute jungen Buben, selbst Es ist zweifelsohne ein gutes Zeichen für die demokratische Gesinnung der Jugend, zu der sie ja erzogen wurden soll. Wir sind den Lehrern dankbar, daß sie die Schüler zu solcher Solidarität erziehen, mit der wir uns eine neue, wieder erträglichere Zukunft bauen können. Dieses Beispiel verdient Nachahmung.

Baden-Baden. Während der Zeit vom 1. Juni bis 30. September erfolgt eine Erhöhung der monatlichen Strom- und Gaszuteilung, um der Bevölkerung das Einmachen von Gemilise und Obst zu ermöglichen. - Einem deingenden Bedürfnis eutsprechend konnte nunmehr endlich in Baden-Oos ein Übernachtungsbeim für Pelsende geschaffen werden. Die Bahnhofannis in des Caritasverbandes Baden-Baden hat nummelin im alten Rathaus in Baden-Oos, dank der Unterstittzung durch die Stadtverwaltung, ein bernschtungsheim eingerichtet. Den Durch reisenden stehen etwa 20 Betten von abenda 19 Uhr bis morgens 8 Uhr zur Verfügung. Die Obernachtung int kostenlos.

Bühl, Am Freitag, 15 Uhr, findet im Rat-haussaal in Bühl (Baden) eine oedenfliche Tagung der Kreisversammlung des Kreises Bühl mit folgender Tagesordnung statt: Die Tagesordnung sieht vor: Wahl zweier Schrift-führer für die Dauer der Sitzungsperiode; Per-sonalverhältnisse in der Anstalt Hub bzw. Heil-dilte Otterweier. Vertrag mit der IVA Baden ditte Ottersweier; Vertrag mit der LVA Bade in Karlsruhe über die Belegung der Heilstatte Ottersweier; Stellenplan der Anstalt Hub; Ver-legung der Reichsstraße 3 in Achern.

Sasbachwaldes. Am Sonntag wurde das 100-ährige Jubiläum der Pfarrkirche und Waltfahrt zur heiligsten Dreifaltigkeit feierlich begangen. Zu einem kirchlichen Spiel waren viele Gaste aus den Nachbargemeinden erschienen. Eine zu diesem Tage berausgegebene Festschrift, die Pfarrer Reichenbach einleitete, brachte beimatinndlichen Text von F. J. Götz sowie reizvolle Federzeichnungen des im Hornisgrindegebiet vielgeschätzten Malers R. Keyser.

Vom Hochschwarzwald

Donaueschingen. Am Montagmorgen gegen 2 Uhr brach in dem an der Friedholstraße ge-egenen Anwesen des Landwirts und Forstbeauftragten Schreiber Feuer aus. Das umfangreiche Gebäude stand sofort in hellen Flammen Der landwirtschaftliche Teil des Anwesens brannte vollständig nieder. Der angebaute Wohnteil, bei dem der Dachstuhl ausbrannte, konnte gerettet werden. Der Vielsbestand kann nicht zu Schaden. Die durch die Neuordnung rer Wehr reduzierte Zahl der Löschmanuschal ten bekämpfte energisch das Feuer. Es zeigte sich jedoch, daß die Neuordnung einen zu tiefen Eingriff in die bisherige Löschordnung gebracht hat. Die Brandursache ist bisher nicht bekannt geworden.

St. Georgen/Schw. Unsere Geburtstagskin der: 81 Jahre wurde am 26. Mai Wwe. Meris Müller geb. Pleig, Stockwald 36; am gleicher

Juni

Im beißen Hauch mondsilbergrün die Wiese wehet her und hin. Goldamselruf, Hornissenton, den Wald bekrönt die Sommerkron. Mit seiner Sens' Sankt Barnabas riickt an und schneidet ab das Grus im Dengeltakt und Mäherschritt. Und alls, was Hände hat, tut mit. Jetzt regne nur nicht, heiliger Vest, bis uns das Heu im Stadel leit und Peter-Paul, gestellt ans End, die Deichsel gegen Juli wendt.

Josef Weinheber

Neustadt (Schw.) Die 33jährige Angestellte des Wirtschaftsauntes, Margarete Grote, Mutter dreier Kinder, kam auf einer Dienstfahrt auf ragische Weise ums Leben. Der hintere Reifen Motorrades platzie. Die Bedauernswerte wurde vom Soziusaitz heruntergeschleudert und schlug mit dem Kopl auf das Straßenpllaster, so daß der Tod nach wenigen Minuten eintrat.

Im Bodenseegebiet

Konstanz. Der Konstanzer Münstertum ist für Besucher wieder zugänglich. Er kann am Sanntagnachmittag, an Sonn- und Feiertagen und demnächst auch wieder jeden Werkfag betreten werden. — Die Eröffnung einer Schweizer-Bibliothek in Verbinslung mit der Stadtsücherei wurde genehmigt.

Konstanz, Das Mittlere Militärgericht Freiurg sprach gegen die dijährige Inhaberin ines Konstanzer Friseurgeschäftes eine Ge-ingnisstrafe von 5 Jahren und 5000 Mk. Geld-urafe aus. Die gleiche Strafe wurde einem Sgewerksbesttzer aus Konstanz zudiktiert, der reindländische Arbeitskräfte schlecht behanelt hatte. Weiter befallte sich des Gericht mit en Ausländermorden der SS im April. 965 in Stockach. Eine 32jährige Ehefrau von ort wurde zu 5 Jahren Gefängnis und eine 8jährige Ehefrau zu zehn Monaten Gefängverurteilt, weil sie den Unterschlupt von Ausländern verraten hatten-

Insel Reichenau. Das Fest des "Heiligen Blu-tes" wurde am Montag wieder auf der Insel Reichenau gefeiert. — Der Personen-Fährbetrieb Insel Reichenan—Allembach wurde mit täglich wier Fährten in jeder Richtung wieder aufge-

Bodman. Auf dem Frauenberg wird künftig der Walliahrtsgottesdienst jeden Donnerstag um Uhr stattinden. An Frouleichnam fällt er aus-Stockach, In einer gemeinsamen Entschlie-ung der Gewerkschaften, Betriebe, Behörden ind Schulen wurde der Beginn der Mittagszeit enheitlich auf 13 Uhr lestgesetzt. Auch die Gant-tätten geben erst ab 13 Uhr Mittagessen aus.

Emmingen ab Egg. Am vergangenen Diens-ag wurde durch Blitzschlag das landwirtschaftche Anwesen Dreherhof vernichtet. Der erschienenen Feuerwehr, die durch den Tuttlinger Löschzug unterstützt wurde, gelang en nicht mehr den Brand einzudämmen.

Aus der Fünftälerstadt Schramberg

Tage baschloß Wwe. Christine Rauber geb. Schramberg. Am 1. Juni vollendete Frau Muller, Gerwigstraße 19 ihr 70. Lebensjahr. Anna Wirthle geb. Maier, wehnhaft am Bocks-

Zur politischen Säuberung

Das Staatssekretariat Baden hat sich veran-schüsse und Spruchkammern. Wenn zu dieser Das Staatssekretariat Baden hat sich veran-achüsse und Spruchkammern. Wenn zu dieser laßt gesehen, eine im Regierungsblatt vom 28. Mai 1947 veröffentlichte Landesverordnung über Dienstpflichtverordnung Anlaß gegeben war, so geschah dies einmal aus der Erwägung heraus, weiteste Kreise der zum Richteramt befähigten und die Befähigung zum Richteramt und höheren Verwaltungsbeamten die sein Säuberung einzubeziehen und die Erfahrungen der Richter und Anwälte wie der Verwaltungsbeamten diesem Säuberungsproprafit Verwaltungsdienst besitzen, auch im Rubestand befindliche, können darnach zur Dienstleistung ds Vorsitzende eines Untersuchungsausschusse oder einer Spruchkammer, auch außerhalb ihrer eweiligen Wohnnitzes oder Aufenthaltsortes Frægt man nach dem Wohin und Wozu, so er-lährt man, daß diese Buben mit ihren Lehrern gaben, welche im Rahmen der Landesverord-in die städtischen Wälder gehen, um dort mung liegen. Nur schwerwiegende Gründe, Pflanzenlöcher zu graben, in die dann die jungen über welche das Staatskommissariat für poli-lichen Bestimmungen gegeben wurde. Gerade auch für die Beisitzer der Unteruchungsaus- pflichtungen.

Verwaltungsbeamten diesem Säuberungsprozeß n erhöhtem Maße zur Verfügung zu stellen. Andererseits war auzustreben, daß durch die Zusammenarbeit von Juristen und Beisitzern in den Untersuchtingsausschüssen und Spruchkamdas allgemeine Rechtsemplinden befriedigende

merer geb. Ettwein, Richthofenstraße 1 und am 31. Mai Frau Kreszentia Bauknecht geb. Kuger. Roßbergstraße 29, 75 Juhre alt. 84 Lenze tählt am 2 Juni Frau Maria Aberle geb. Heininger, Bahnhofstraße 13. — Wie erst jetzt bekannt wurde, starb mit 151/4 Jahren als Volkssturmmann sm 9. Juli 1945 der St. Georgener Fernmeldemechaniker-Lehrling rg Heinrich Krüger, Gerwigstraffe 15. fem "Ochsen" ereignete sich am letzten Diens ag ein folgenschwerer Zusammenatoß zwi chen einem Motorrad und einer Motorsige Durch den beftigen Zusammenprall erlitt de Fahrer des Motorrades mehrere Rippenbrüche ind mulite ins Krankenhaus eingeliefert

Radolfzell. Zu Beginn der letzten Stadtrats-sitzung gedachte Bürgermeister Gohl des denk-würdigen 29. Mai als Erölfnungstag des neu-gewählten Landtags mit dem Ausdruck der follnung, daß damit ein weiterer Schritt in Wiederaufbau unseres Landes gefan sei. Der Bürgermeister unterrichtete die Stadfratsmit-glieder, daß Radolfzell wiederum aus einer Kartoffel- und Maismehlzuteilung als nicht zu den Prioritätsstädten zählend ausgeschlossen bleiben soll. In Anbetracht der kritischen Er nährungslage der Stadt richtete der Bürger-meister auch im Namen der politischen Parteien und des Gewerkschaftsausschusses Protesttelegramme an die maßgebenden Stellen, die er in Freiburg durch personliche Rücksprache mit

Am 28. Mai wurde Frau Ama Marie Kam-Iburgweg 7, ihr 75. Lebenajahr. — Herr Severin Eschle in der Geishaltenstraße 20 wird am 3. Juni 80 Jahre alt. - Bei der Firma Junghans AG, konnten 14 Betriebsungehörige für die 50jährige Arbeitsleistung geehrt wer-den. — Am Fdonleichnamstag wird die Schramberger Stadtmusik im Kurpark zum erstennal in diesem Jahr konzertieren. - Verganrene Woche weilte der H. H. Weihbischof Fischer als Stellvertreter des H. H. Bischofs Sproll in Schramberg, um vielen Hunderten von Kindern und auch Erwschsenen das Sacrament der Hl. Firmung zu penden.

> Karlsrohe. Die Gemeinden Jöhlingen, Wos-ingen, Söllingen und Klein-Steinbach wurden lurch die Unwetterkalastrophe im Landkreis Karlaruhe und Piorzheim am 27. Mai besouders heimgesucht. In Jöhlingen wird der Scha-den an Tabak auf 80 Prozent, an Obst auf 50, an der Heuernie auf 100, an Getreide auf 40 und an Hackfrüchten an 30 Prozent geschätzt. 70 Wohnungen wurden beschädigt,

> Freiburger Passionsfestspiele in Nordbaden. Giralich wurden in Heidelberg und Mannheim inter der Direktion von N. G. Faßnacht, dem veltberühmten Christusdarsteller, die Freiourger Passionsfestspiele mit großem Erfolg lurchgeführt.

Wellkomitee der Bibliothekare. Das Weltomitee der Bibliothekare versammelte sich

Das Sasbacher Friedhofkreuz

Zu den Kreuzen, die unter dem Einfluß der chen Arme sind genau wiedergegeben, Baden-Badener Kruzifixdarstellung von Ni- Schulterensätze aurgfältig gearbeitet. Unter kolaus Gerhart von Leyden (1467) namentlich der Haut erscheinen die Adern. Weniger geim oberrheinischen Raume entstunden, gehört nau sind die Hände gebildet, die durch Beschäauch der Kruzifixus auf dem Friedbof zu Sasbach bei Achern Freilich erreicht dieses Werk, Ien Schenkel, Knice und Püße zeigen eine ebenso wie die zahlreichen ähnlichen Darstellungen dieser Epoche, nicht die hohe künst- den linken gelegt und von einem Nagel durch-lerische Bedeutung des Badener Kreuzes, das bohrt, wodurch sich das Bein leicht nach innen in seiner Wirkung von keinem anderen über-troffen worden ist. Wir müssen daher, wenn die Hüften; nur an den Enden schwingt es wir das Sasbacher Kruzifix wurdigen wollen. unbedingt die Baden-Badener Darstellung

als Verlage gedient hat. Uber einem hohen Sockel erhebt sich ein machtiges Kreuz aus Sandstein, das glatt behauen ist Die Vorderseite trägt über drei Wappenschildern die Jahreszahl 1549. Am Ende des Längsbalkens, über dem Haupt Christi, ist der Kreuzestitel angeheftet, ein quergefaltetes, unten eingerissenes Pergament oder Papier. Die Gestalt Christi hängt lang und ausgespannt am hohen Kreuz. Der Körper ist schlank, ohne jede hällliche Magerkeit nach dem Badener Vorbild. An der rechten tat hinter dem Haupt wirken etwas entfremseite unterhalb der Rippen des vorgedehnten Brustkorbes klafft die große Seitenwunde. Der Kopt neigt sich leicht nach vorn. Er eine Polizeikontrolle angeordnet, um junge Msd. Oslo An der Tagung waren 60 Delegierte aus wie das ganze Kunstwerk äußert in seiner chen, die ohne Arbeitsnachweis angetroßen wer. Is Ländern vertreten Insbesondere wurde der Buhe mehr die innere Gberwindung des Leisten aus den Bestzustellen. Am ersten Tag der Konstiellen und der Bibliotheken in den vom des als den Eindruck äußeren Schmerzes.

digung sehr gelitten haben. Die langen, schmakorrekte Ausführung. Der rechte Fuß ist über

Eine besondere Durchbildung zeigt heranzichen, die dieser Schöpfung zweifelles Haupt. Ohne Verzerrung erweckt das Antilitz noch den Eindruck eines Lebenden Die Augen sind halb geschlossen, doch gebrochen. Der Mund, leicht geöffnet, als hauche er noch aus. Der kräftige Bart, die Backenknochen Nase und Augenbrauen sind sorgfältig durch-gebildet. Das Haar fällt lang auf die Schultern und spielt rechts bis zur Achselhöhle, zeigt jedoch nicht jene vollendete einmalige Ausfüh rung des Bedener Kunstwerkes Melster Gerhaerts, bei dem es in einzelnen Strähnen und reicher Fülle das schmerzliche Gesicht um-

DER SPORTBERICHT

Der Tag der Lokalbegegnungen bei der süddeutschen Oberliga:

ViB. Stuttgart - Stuttgarter Kickers 1:0. FC. Nürnberg — Spvgg. Fürth 5:1.
 1800 München — Bayern München 0:2. BC. Augsburg — Schwaben Augsburg 1:0.
Phönix Karlsruhe — Karlsruhe FV. 0:1.
VFR. Mannheim — SV. Waldhol 0:3.
05 Schweinfurt — FC. Bamberg 4:0.
FSV. Frankfurt — Eintracht Frankfurt 2:2.
Kickers Offenbach — Vikt. Aschaffenburg 3:0.
VfL. Neckarau — 46 Ulm 3:3.

Um die Meisterschaft der Zonenliga FC. Kaiserslautern - VIL. Konstanz 8:1

Die Fritz Walter Elf ließ den VIL. Konstanz nicht nur nicht aufkommen, sondern schnürte die badischen Sechasen buchstäblich ein. Dieser 8:1-Sieg der Pfälzer bekondet, daß Kaisers-lautern um gut eine Klasse besser ist.

SC. Baden-Baden - Mainz 65 0:3.

Südbadische Oberliga:

Staffel West:

Sportfreunde Lahr - SV. Emmendingen 1:0. Ottenau - Riegel 13:0 (1).

Fortuna Freiburg - Blauweiß Freiburg 2:0. Hart umstritten 1:0-Sieg gegen Emmen-

dingen Das letzte Punktspiel war für die Einheimischen keine von vornherein gewonnene Angelegenheit, denn der Gast kümpfte mit

letztem Einsatz. In der ersten Halbzeit sah es eher nach einem Erfolg der Emmendinger aus: Labrs Hintermannschaft mußte alles aufbieten, um die in der Luft hängende Führung der Giste zu vereiteln. Der Erfolg für die Blauweißen kam erst näher, als die Augriffsreihe um-gruppiert wurde und der einheimische Mitelsturmer aus seiner allzu großen Defensive berausging. Dann stand Emmendingen das Glück des öfteren rettend zur Seite, bis end-lich acht Minuten vor Schluß durch einen karntgen Schuß des auf Halblinks gewech-selten echtsaußen der siegbringende Treffer für Lahr erzielt wurde. Schiedgsrichter Frieß-Baden-Baden war nicht ganz fehlerles, hatte aber doch das Spiel fest in der Hand.

Staffel Oat: Singen - Neustadt 5:0. Villingen - Stockach 4:2.

Bezirksklasse Offenburg, Staffel Süd:

Lahr Reserven - Ichenheim 3:0. Heiligenzell - Altorf 1:3. Ettenheim - Friescaheim 9:2. Orschweier - Kürzell 2:1.

Kreisklasse Lahr: Kippenheim — Mieters-heim 1:5, Mahlberg — Allmannsweier 2:0, Dun-denheim — Nomenweier 0:6.

Untere Manuschaften: Lahr Jugend — Emmendingen Jugend 1:4. Heiligenzell II — Altdorf II 1:3. Dundenheim II — Nonnenweier II 0:0.

Handball: Südbadische Oberliga: Fortuna Freiburg - Lahr 17:8, 1

Die Lahrer Frauen schossen neun Tore Im Rahmen der bei der Dammenmühle abgehaltenen Doppelveranstaltung trug die Frauen-elf der Sprottreunde Lahr ein Handballspiel gegen die Mannschaft des Sportvereins Waltersweier aus, dessen Frauen seit Monaten keine Niederlage hinnehmen mußten. Das Zusammenspiel der Lahrer Frauen war gut und die Wurt-sicherheit erstaunlich groß, was ihnen einen haushohen Sieg mit 9:0 einbrachte.

14 Badische Bestleistungen 1947 bei der Bahnerolfnung in Lwes

Bei einer starken auswärtigen Beteiligung wurden bei der Bahneröffnung in Lörrach troiz der großen Hitze sehr gute Resultate erzielt. Am bemerkenswertesten ist die Leistung des jugendlichen Lörrachers Richter im Hochsprung mit 1,70 m, der die letztjährige Bestleistung der Aktiven erreichte, der von Otto Wagner-Lörrach mit 1,75 m ebenfalls überboten wurde. Um 4,5 Sek-blieb die 3×1000 m-Staffel vom Rot-Weiß-Lörrach unter der letztjährigen Bestleistung, die auch noch von der Mannschaft den SVthe auch noch von der Mannschaft des SV-Lahr mit 1.6 Sek. unterboten wurde. Die Linzelergebnisse: Männer: 100 m: Bieser-Offenburg 11.6 Sek.; 400 m: Harr-Lörrach 53,9 Sek. (bad. Bestleistung 1947): 1000 m: Pressany-Lörrach 2.43,7 Min. (bad-Bestleistung 1947); 3000 m: Seifried-Teningen 9.42.6 Min., 4×100 m: Rot-Weiß-Lörrach 46.8 (bad. Bestleistung 1947); 5×100 m; 1. Lörrach 8,35,1 Min. (bad. Bestleistung 1947), 2. Lahr

8,58 Min; Weitsprung: Bieser-Offenburg 6,46 m; Hochsprung: Otto Wagner-Lörrach 1,75 m (bad. Bestleistung 1947); 2 Richter-Lorrach (Jugend) 1,70 m (Nachkriegsbest-leistung); Kugelstoffen: Neuberth-Lörrach leistung): Kugelstoffen: Neuberth-Lörrach 11.70 m: Diskus: Neuberth-Lörrach 58.20 m thad Bestleistung 1947): Speerwerfen: Vogt-Lahr 46.65 m: Dreikampf: 1. Spitzmüller-Nordrach 6 Punkte: Dreikampf-Mannschaft: 1. Rot-Weiff-Lörrach.

Frauen: 100 m: Steichen-Lorrach 15:2 Sek. (bad. Bestleistung 1947); 4×100 m Rot-Weill-Lörrach 55,5 Sek. (bad. Bestleistung 1947); Weitsprung: Mayerhofer-Stetten 4,70 m; Kugelstoßen: Aicher-Schönau 8,98 m; Diskus: Eicher-Schönau 29,07 m; Speerwurf: Johst-Lörrach 31,35 m (bad. Bestleistung 1947);

Dreikampf: Mayerhofer-Stetten 3 Punkte.
Jugend: 100 m: Mayer-Lörrach 11.9
Sek: (had. Bestleistung 1947); 1000 m: Hegar-Schopfheim 3,02.5 Min.: 4×100 m: Rot-Weiß:
Lörrach 49,9 Sek. (bad. Bestleistung 1947); Weitsprung: Mayer-Lörrach 6.10 m (bad. Bestleistung 1947); Kugelstoffen; Bauer-Schopfheim 10,43 m; Dreikampf: Mayer-Lör-

rath 4 Punkte.

Weibl. Jugend: 100 m: Heim-Lörrach
14.0 Sek. (had. Bestleistung 1947); Weitsprung: Rümmele-Schönau 4.30 m.

Handball: Sportverein Brombach — Sport-verein Köndringen 12:11.

Leichtathletikkämpfe für den Bezirk Rastatt

Die ersten Leichtathletikkampte für den Bezirk Rastatt fanden auf dem Schwalbenrain atatt. Rastatt, Gaggenau, Baden-Baden, Bühl und Gernsbach waren nur schwach vertreien, während Kuppenheim und Achern ganz fehlten. Ottenau stellte wieder die Länterreihe mit Scheuring und siegt in allen Läufen der Män-nerklasse. Hervorgehoben werden sollen die Wettkämpter der kleineren Dorfgemeinden, wie Illingen, Bühlertal, Altschweier und Bietigheim, die sehr stark vertreten waren. Fri. Huber er-zielte die Jahresbestleistung über 100 Meter in 13,8 Sekunden, wurde dann aber von Krampe-Rastatt um 2 Zehntel Sekunden unterboten. Zitterer-Illingen in der Jugend-B brauchte nur 9,1 Schunden über 75 Meier. Frl. Wagenbrenner übersprang 1,39 Meier, während Henkel über 12,07 Meter im Kugelstoßen nicht hinauskann. Die Herren Schmidt-Rastatt, Schmidt-Ottenau und Steffes Freiburg waren ausgezeichneie Organisatoren. Man möchte gern wünschen, daß die Sprinterklasse Ottenau wieder eine Konkurrenz erhält. Schweikert-Baden war der Einzige, der ihnen nicht viel nachstand. Eröffnung des Nürburgringes am 27. Juli.

Am 27. Juli wird der französisch-elsässische Automobilklub zwei große Rennen mit je 25 Teilnehmern auf dem Nürburgring durchführen. Das erste Rennen wird über 100 Kilometer von Wagen bis zu 1100 gem mit Kompressor und 2 Liter ohne Kompressor ausgetragen werden, während das zweite Rennen für Rennwagen ab 31/2 Liter offen ist Distanz: 500 Kilometer.

Aus dem Schachleben

Offenburg. Am Sonntag wurde in Offenburg das Zonenendspiel zur deutschen Mannschaftsdas Zonenendspiel zur deutschen Mannschalts-meisterschaft im Schach zwischen den Vereinen Endingen und St. Georgen (Schw.) ausgetragen. Dabei irug, wie erwartet, St. Georgen den Sieg mit 6:2 Punkten davon. Auf einer gleichzeitig statigehabten Verbands-Vorstandssitzung wurde die Austragung des in der Zeit vom 15. bis 19. Oktober 1947 angesetzten Ersten Südbadischen Schachkongresses dem Schachklub Endingen übertragen. übertragen.

Der Schachgrofineister Bogoljubow, der be-kanntlich Mitglied der Offenburger Schachver-einigung ist konnte bei dem Kasseler Schachmeisterturnier, an dem Deutschlands stärkste Meisterspieler vertreten waren, mit 7½ Punkten in 9 Partien vor Paul Schmidt (6 Punkte) und und Unsicker und Dr. Kröger (je 5 Punkte) siegreich sein. Bogoljubow verlor nur seine erste Partie gegen Paul Schmidt.

Drei Guil-Stahlwerke gegründet.

Düsseldorf, Drei neue Guff-Stahlwerke wurden im Rahmen der von der Norddeutschen Eisen- und Stahlkontrolle durchgeführten Neuordnung der Eisen- und Stahlinde-strie der britischen Besatzungszone am Mittwoch und Donnerstag gegrändet. Die neuen Gesellschaften "Gull-Stahlwerk Witten AG.", "Gull-Stahlwerk Gelsenkirchen AG." und "Gull-Stahlwerk Oberkassel AG.", sollen ab 1. Juni 1947 ihre Tätigkeit aufnehmen.

Wetterdienst

Weiterbericht. Aussichten bis Wochenmitte: Weiterhin ungewöhnlich warm mit Tageshöchst-temperaturen von teilweise über 30 Grad. Meist heiter, nur in den Nachmittagsstunden zeitweise bewölkt und zunehmende Neigung zur Ausbildung örtlicher Wärmegewitter.

Verantworthich für die Redaktion: L. V. Kart Fr., Adher. Anschrift der Berkektion: Latm'Schw. Penffach 2R., Zeleion 2365 Verlog: Demokratische Verlagsgesellschaft m.h.H., Lahn'Schw. Denokr. Mierite Schausnbarg, Lahn'Schw.

Am 30. Mail 1947 ist unser lieber, guter Vieter und Großveler Dr. med. Heinrich Bach

prakt, Arct nach einem langen autopterungsvollen Leben, im Alter von 77 Jahren von seinem schweren Leiden erlöst worden. Er wird allen die ihn gekennt haben, unvergehlich bleiben. Lahr, den 3, Juni 1947

Die frausmiden Hinterbliebenen: Freu Ruth Langenbach Wiw, gob, Bach Hans Bach Carl-Wolfgen - Langenbach, Enkel und sie Anverwondten

Reote verschied santt in Gott noch schwerem, nitt großer Geduld ertregenem Leiden ensete gelliebte, tran-sorgende Mutter, Edwiegermatter, Großmatter, Schwöge-fin und Tonte.

Frau Helene Metzger geb. Schmidt Im 74. Imbensjohen. In tiefer Trauers

Plarrer I duard Hetzger u. frau Annellese geb.Wolf, Villingen Surfer Hetzper, Hamburg Pref, Dr. Welfgeng Karlmann u. Free Grefe geb. Metzger, Achem und 5. Enkelkinder

Die Selsetzung fund des Montog, des 2. Juni vormit-egs 11 Uhr stott.

Noch ichrelanger banger Utgewicheit erhielten wir die schnerzvolle Nochricht, das unter lieber, einziger Sohn und Bruder

Timotheus Möschle

Im Nomen der Heuten Fraug Redolf Müschle und Fraug Aufsichtig donken wir inlien, die uns in unserem schweren Leid tragreich beigestorden sind, für die Teil-sahme an den Seelendman und die liebevollen Kranz-1000 und 1000 und 10

FAMILIENANZEIGEN

Wir probes als Verlobies Annemarie Bräutigam Walter Becker 4. Juni 1947

r-Burgheim Lahr (5drw.) merlindenherg- Bismond-straße 21 straße 45

Thre Vernishlung beehres side Helmut Dipf.

Erika Zipt gab. Butherer Labr, Bettenbronnenstruße 34

Herzlich danken wir dem H. H. Stachplarrer Prof. Broß für elle Herzlich danken wir dem H. H. Stockholarer Prof. Broß für die ergreifesde kircht, feller, den verehrten Kirchendror für seine lieberotle Metwinung, Herren Bürgermeister Ruf für seine Einreng im Auftrage der Stockgemeinde end offen flebes rewinden und Bekonnten für die herzlichen Glückwünsche, schönen Blumenspenden u. Geschenke auföllich unserer goldenen Hockzelt, Robert Stroub p. Frou Therese geh. Vögele. Ettenheim.

Zeitungsträger

sofort gesucht. agebote sind zu richten an den Verlag, Das Neue Baden'.

on 1. April 1945 in Kopenhogen on older Verwendung

Im Nomen der fieltrauernden Histerbliebenen:

HEIRATEN

Heirotes - Einheiroten besong reell und diskret seit Johner Vermittlungsdienst Froe Berte Lolb, Offenburg, Gloserstr.

Ideals Komeradschaft in der Ehe Israeli Komerodichelt in der Ehe ist das Element, das den Lei ben jeden wendersonen Reiz verleiht. Nicht mehr Inhaltsleer dund die Eheanbahnung Fras Horstmann, Brenen, Kohlhökerstr. 7, Teil 24.794. 14-16hrige erfolgreiche Tätigkeit, 41 eigene Filialen, 4000 Varmerkungen.

shoft aus Kinst u. Visson-shoft aus Kinst u. Visson-shoft, Handel u. ledustrie, Adul, Lind. u. Farshvirtschoft, bhh. Beantentus u. ainden. Berufun aller vier Zonen fünden den einen gepflegten Ereit gleichgesimter u. gebildeter kuttivierner Menadien bei

Frau Hedwig Ebert, Wilwe des Dr. Onto E. Ebert, (16 o) Heilbronn a. N., Postfock 294. (* 369)

WOHNUNGEN

Apparatebau, Jesibadi

(*517) Sighe montiche und weibliche Hilfskröfte für Druckerei u. Fo-plerverarbeitung. Rob. Müller-leile, Lohr, Kalserstr. 99 (*992)

Gewardter Kraftfohrer für Ben-zin- u. Holtzgas-LKW, zol. ges. Automedi. Renn inisse müssen vorhanden sein. Bewarbungen sind ge die fü. E. Friedr. Dreber, KG., Lahr, Marin s. 25 zu richten.

sucht. Autohous Brecht, GmbH., Opel - Großhändler, Singen (Honentwiell). (564)

Ehrl, fleiß, Mödden für Arzt-houndit w. Garten auf sofort ader I. Jolf gesucht, Angebote unt. Nr. 573 F an "Das Neue

Lohsende Beschöftigung finden Frauen v. Mödden. Ang. unt. Nr. 582 H an "Das Neve Bo-

Wir sochen soforts für sinsere Kort-Fobrik in Lohr u. filliole Meissechein perfekte Fuder-beiterinnen und Anlerdlinge, Heimscheibeiterinnen für Schachteln und Beutelkleben. für uns. Offset-, Steindnuckerel Ingerinnen. u. Hillsarbeiterinnen, für uss. Buchdruckerel I bis 2 Buchdrucker für Azzidenze, Illistrotionsdruck v. Hillsarbeiterinnen, Herm. Pfoff, KG., Lohr (Schworzw.). (*858.)

wischenmeister(innen, die in der Loge sind, Haimarbeitergrup-pen zu organisieren, einzerlan-ten u. zu leiten, gerodet. Be-werber silf Seziehungen zum Rohstoffmarist übesonders Holzi, Logies tradir. koofe, teder, v. vor allen or-gonischer, föhigkeiten werden bevorzugt, Umantebeteiligung geboten Angeb, ent, S. 1540 on OBANEX, Anzeigen-Expedition, freiburg i. Br. 1997

Möddhen, obri, fielölig, oxdri yn-ter 18 Jahren für Meizgerel u. Wirtschalt ein kleiner Lord-virt nicht sofort, gewahr Ang-virt nicht sofort, gewahr Ang-virt Nr. 599 on "Das herse

Männliche oder welbliche Kraft zum Lackieren von Metritierien gesucht. Heinrich Caroll, Bondagen, Lahr. 2004

result worden zur umgehenden Enstellung: Mehr, Angestellte für Kontrollerbeiten im Außes-dienst mit landwirtschaftlichen Kenntnissen. Sewerbungen mit Lebenslauf. Zegrissbschriften u. politischem Fragebogen sind bei der Fersonalnbteilung der Bod. Ministellung für Land-wirtschaft, Freibung, Erbertissen-straße 2, einzureichen. 1901. Gesacht worden zur umgehe

lei guter Verpfiegung v. Uoren afficientshands, surbors, etc.

Sche Froe zer vermisten, die
gegen gete Vergünung sich im
Housholf zu betötigen tot.
Nüheres Lahr, Tramplerstr. 25.

2. St. (*441)

kunft im Trace wo. der get.
Ziemermäddies hew. nitsfroem, Nöberinne, Wolderbeiter. Bewerbung oder pers.
Vorstellung im Reterveloppout
\$1,000

OFFENE STELLEN

Bedistructure und Schrittsetzer-Lehrling stellt zofort ein Gust. A. Wagenmann, Lahr. (* 466) einem sittl, bander, betrieb McMaildes und weibliches Hilfs-personal für Budbinderei und Druckerei stellt laufend ein Md.inlides und weiblides Hilfs-personal für Budbinderei und Druckerei stellt laufend ein Oud, A. Wagenmann, Lahr,

Garderobefrosen, Platzanweiserinnen gesucht. Santbas Drei-Könige, Offenburg. 2 lüchtige Mechaniker, I Metali-dreher und I Schlosser für In-dustrie W. Landmaschinesbas-zum sobornigen Einfritt gesucht. Gustov Methrer Maschinen &

Jenges Möddes surf. Kinder-pflagerin, zu Akodemikerfant-lie nit 2 ki. Kinders auf dem Linde bei geter Bezohleng boldfast gesucht. Aufenhalts-genehmigung zugeschert. Dr. Froter Jessen, Offinadlagen bei Freiburg I. Br., Hoss 25, (563) brilde fieldige Housgehillie für Goschöftshauhart (2 Personed ouf 1. Juli oder spöter ges. Gute Bekondrang, greer Lohn. Angeb. wrt. Nr. 537 H on "Das Neue Boden", Lohr.

Mädchen für Londwirtschaft, wel-ches auch melken kann, ges. Angeb. unt. Nr. 658 F. on "Das Nese Boden", Lahr.

VERSCHIEDENES

Suche zuverlässige Dauerverbis dung zur Beschaffung von pos löstigen Briefmarkenausgaber lösfigen Briefmarkenausgaben H. J. HOLLER, Fachgeschäft fü Briefmarken, flöj Wiesbaden Michelsberg 4. Ankout vo Briefmarken oller Art. 1998

Lernt englisch v., fronzösisch im omerikan, v. franz. Fernunter-rich. Sprochlebrinstitut K. A. GZZ bi Frankenthal, forh 186

BRIEFMARKEN

Briefmarken - Großauktion Frühjahrs-Auktion, Einlieferu ges v. Seitscheiten, Someilu ges, Nachlössen usw. werde lest angenommen. Asktion Einlieferungsbedingungen ko

Briefmorken. Heute können die Zonesmarken noch bi erwerben. Ich blete an-verschiedene Zonesmarken der russ, traitz, brit, is ome rik. Zone, alles postfrisch mit bespielten Sötzen RM, 53-50 versch 275, 20 versch. Zonenmarken wie oben, RM, 35-50 versch 1275, 20 versch. Zonenmarken wie oben RM, 675. Will focks, Briefmarken, Karlsruhe Koiseraties 41. 1°677

TIERMARKT

unge Kuh oder Kolbin, gro tröchtig, zu kaufen gefür Schlachtkalt und Anfalmen verkaufen, Kart Heitz, On heim, Haus Nr. 265. fathand (Schäfer), 6 Monure obzugets Allmonnsweier, Hou Nr. 164

VERLOREN

füllfederholter on ffingst-tog auf dem Schutterlin berg verforen. Der ehrt, der wird gebeten, dente gegen gute delanaung auf Fundbüre jahzunahen. tahr Sindr-TreGrang eta Pro-br. Leder - Statoanhordatune strioren Abrugaben gegan gate Selohnung bei "Dex Neus Bodas", Lahr. 1563)

GESCHXFTLICHES

Hellprexis Ide Febry- Offenburg, Stroßburgerstr. 25, Tel. 1128 Proxis vom 4. 6, bis 17. 6, 1947 geschiossen. Wiederbeginn de gestriossen. Wiederbeginn de Sprechstendes Freitag, 20. Jan 1947.

Friseure u. Porfümeriegeschüfte wenden zich bei ihrem Bedorf on die Firmo, Adolf Heer, Arz-neimittel - Großhandlung, Ab-

Schwimmboderraße 20. (875)
588er Sirup ohne Zucker und
340stoff zum Süben, Kachen,
Batken Einwachen; für Pedding, Broteufstrich unw, aus
isdetzeit erhältlichen Robetotien nach erproblem Bezeptleicht zeibst herzustellen. Genaus Anleisten R. 3.— oder
Rezeptsommlung Rübenstrup,
schne Rübengeschmack zu. -Genach, Kartoffelstrup, stärkeutrup
zus. RM. 5.—, pikante Würzen
für Suppen, Boullion nit Gewürzschlüssel EM. 6.—, Kestenienneht- und -Störke 193galstörkel RM. 3.—, Löffelmoßstabelle gratis. A. Seiler, (17c)
Neckergeraßnd 25. (576)
Einrahmungen, Vergoldungen, Be-

Einrehmungen, Vergoldungen, Beschriftungen legt. Art im Ale-lier Ramono, Freiburg, Eisen-bahnstr. 38, Eingang Branne-straße. Annahmesteile Baden, Unterland bei Sport- v. Spielworenhousweiber ten ist Holz, Oul- resp. Blottgold zu stellen.

Gutgshende Tousdwentrole Helbod, Kleinstadt westands halber gänztig zu verkoulen. Angeb, unter Nr. 566 M or "Dos Nove Boden", Lahr,

Schön gezupite Komilles koutt Inufend zu besten Preisse die Engel-Apotheke Lubr. (*5.07) Koute lautend graße Welcherg schneden zu Topespreisen. Joseph Seeger, Offenburg, Longestroße 20, Tel. 1483 (+1)

Yeldse Firmen der franz. Zone and in der Lage, gog, Hotzworen und Gebrauchsgegensiände nachstehnnde Artikelzu Befern: Drahtstille, Hotzschrauben, Kunstleder, Fappe,
Papier, Sänder, Kordel, Fanben, Lacke, Kaitlein uns, Angebote an E. Richert, Fobrikaflan von Holzwaren, 1775
Hongen Welche Firmen der franz. Zone

TAUSCHGESUCHE

Autoubloods, new, Gr. 6,00x16 Materredschläuche, 3,0011 3,9019, Angeb, ant Nr. en "Des Nese Soden".

Bettledern oder Federbott koufen oder zu Innstien koefen oder zu toustien ges. Angebote unter Nr. fict U gn "Das Neue Boden", Late."

HARMONIE-LICHTSPIELE. Freiburg i. Br.

Nur noch bis einschl. Donnerstag

"DIE KINDER DES OLYMP" II. Teil: "Der weiße Mann"

Ein Film aus dem Perter Theatreleben von MARGEL CARNE. Ab Freitag Jugandine ab 16 Jahre

"Die Mörder sind unter uns"

Der erste deutsche Nachäriegelibn. Ein parkendes Zeltdohument von WOLFGANG STAUDTE. Jugendverbet ich 16 Jahre Tägliche 14.15, 14.50, 18.43 Uhr, Freitag auch 21 Uhr, Vorwerkand täglich von 10 bis 12 Uhr.

FREIBURG UNION-THEATER

Nur noch bis einschl. Donnerstag

"Die Sache mit Styx" Fin entrollepanemeter Film von Keinmalfeitk, Liebe, Tens und Fin survoisspannance van Margit Syon, Laura Soleri, Will Deve, Jugendiet.

Ab Freitag

"Ein Walzer um den Stefansturm" Eine munikalische Komödie vall Ausgelassenheit und Laune mit Welf Albach-Retty, Gusti Haber, Olga Tucheshowa, Leo Slezak, Jugendfrei

Taglich: 14.30, 17.00, 39.30 Uhr. Vorunkauf täglich ab 13 Uhr.

Geschäftsverlegung

Der verehel, Einwehnerschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daffich mein Gesch ift nach der Gärtnereit. 29 verlegt habe

Christian Bader, Spielwaren n. Gebrauchsertikel Lahr (Sdiwarzwald), Gistnesste. 29, Ede Girtner/Bismar-katrafie

VERLAG UND REDAKTION

"DAS NEUE BADEN" Fernsprechanschluß 2365

AN. UND VERKAUFE

Guterh, Grude-Herd n. co. 6 Ztr. Broad obzugeb. Viewer, Lobr. Turmstrotte b. 1563 Auto Reifert, 5,25/17, zu verkout

Gorfenknus, cn. 1,N/200 m, no knoten ges. Angeb. em. 89 8 on "Dus Neve Bodan", Lohr. Febrikesu abrogeben: Komplett Desperachable, Gr. 37, ellegants
França, welleror, Cherrodus ellt
Wildder, gegen gutes hraunes Sportschut zu touden
gut. Angeb. unt. Nr. 567 H on
"Das Niese Boden", Lett

Frichbehegleis, Sourwelte 60 cm,
bos Niese Boden", Lett

Here v. Oehedgres zu verhauf. Militatiege zu kmilen gezucht. Ang ort. Nr. 528 H on "Dote Neue Boden", Lahr. Haugren zu koufen gezucht, Schorpp, Lahr, Schloffelatz 6.

2 Signantication, bod. McD. cog.

De

Fo

ate Na

Do hel

der

fra max

art

vie frie

heb

Ioly ates Mis

bad Sta

